

		AZ:	-61- / Herr Köwer
--	--	-----	-------------------

Mitteilung-Nr.: 0241/2018/MV

=====

Beratungsfolge	Termin	Status	Behandlung
Planungs- und Umweltaus- schuss	10.06.2020	Ö	Kenntnisnahme

Betreff:

**Beseitigung von Mängeln am
Zentralen Omnibusbahnhof**

ISEK-Ziel:

Radverkehr und ÖPNV stärken

Begründung:

Derzeit laufen Planungen, die eine Neuordnung der vielfältigen Funktionen im Bahnhofsumfeld zum Ziel haben. Unter anderem wird eine (Teil-)Verlagerung des Zentralen Omnibusbahnhofs (ZOB) auf die Seite der Friedrichstraße untersucht. Voraussetzung dafür ist eine Anbindung des Bahnhofes an die Friedrichstraße, die durch eine Verlängerung des bislang am Bahnsteig 6 endenden Fußgängertunnels hergestellt werden soll.

Auf Grund des Zeithorizonts von 5 bis 10 Jahren bis zur Umsetzung der Planung, sollen kurzfristig bestehende Mängel am ZOB behoben werden. Dies erfolgt in enger Abstimmung zwischen den Fachdiensten Gebäudemanagement, Tiefbau und Grünflächen, Technisches Betriebszentrum, Stadtplanung und Erschließung sowie den SWN Verkehr.

Folgende Mängel liegen vor:

- Die Anzeigetafeln für die Abfahrtszeiten sind defekt. Eine Reparatur ist nicht mehr möglich.
- Bei bestimmten Fahrbewegungen der Linienbusse kollidieren diese in zwei Bereichen (Innenkurve i. H. des Finanzamtes und südliches Ende der Überdachung) mit der Dachrinne der ZOB-Überdachung, was zu Beschädigungen an der ZOB-Überdachung und den Bussen führt.

- Die beiden Wartehallen am ZOB sind regelmäßig stark verschmutzt. Die Verschmutzungen werden insbesondere durch eine nicht sachgerechte Nutzung der Wartehallen durch Personen verursacht, deren Aufenthaltsdauer weit über die normale Wartezeit auf die nächste Busanbindung hinausgeht. Bei den Nutzern der Wartehallen handelt es sich regelmäßig um keine Busfahrgäste.

Folgende Maßnahmen sind vorgesehen:

- Es sollen in diesem Jahr neue Anzeigetafeln beschafft werden. Aktuell wird gemeinsam mit der NAH.SH die Ausschreibung vorbereitet. Parallel dazu wird durch die Verwaltung ein Fördermittelantrag gestellt.
- Die ZOB-Überdachung wird in den beiden genannten Teilbereichen in geringem Umfang zurückgebaut. Der Witterungsschutz für die Fahrgäste ist weiterhin ausreichend gegeben (3. Quartal 2020).
- Von den beiden Wartehallen werden die Front- und Seitenwände abgebaut, um für einen über die normale Wartezeit hinausgehenden Aufenthalt unattraktiv zu sein. Zudem wird dadurch die regelmäßige Reinigung dieser Bereiche erheblich erleichtert (3. Quartal 2020).

Im Auftrage

Dr. Olaf Tauras
Oberbürgermeister

Thorsten Kubiak
Stadtbaurat